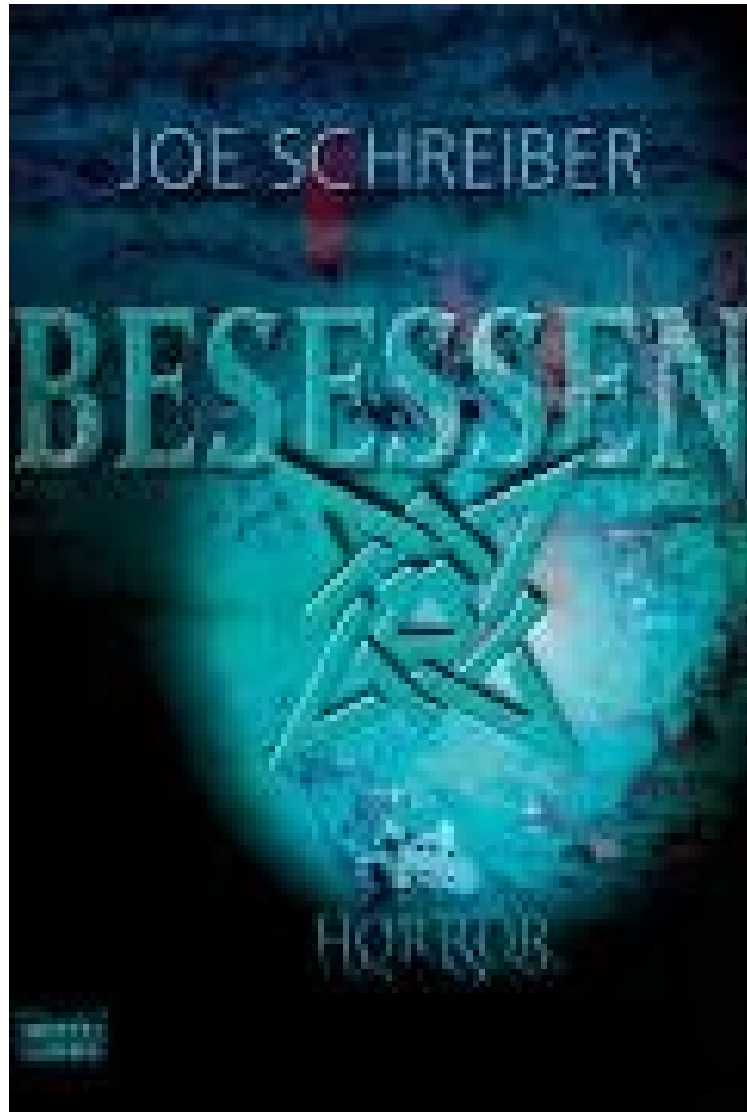


(Mobile book) Besessen: Horror

Besessen: Horror

Von Joe Schreiber

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #999131 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-23Abmessungen: 7.32 x .75b x 4.96l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 46.Mb

Von Joe Schreiber : Besessen: Horror before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Besessen: Horror:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen22 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Harter Gorefaktor und spannende StoryVon SpaddlMit "Besessen" liegt der zweite Roman des Newcomers Joe Schreibers im Bastei Lbbe-Verlag vor.Eine Geschichte ber einen jungen Mann, der puren Tod und Wahnsinn in einem alten Krankenhaus unfreiwillig erleben muss.Zum Inhalt sage ich an dieser Stelle nicht viel, da der bei .de nachgelesen werden kann, wobei ich zum Klappentext noch sagen will, dass Mike Hughes den Patienten nicht auf einem

Operationstisch liegen hat, wie es fischlicherweise auf dem Klappentext des Buches zu lesen ist, sondern diesen Patienten in einen Computertomographen schicken soll. Ich habe die ersten 30 Seiten gelesen und geglaubt, dass Mike Hughes, der Protagonist dieses Horror-Buches, ein Chirurg oder ein Arzt sein soll, was meiner Meinung nach, zu falschen Erwartungen an den Roman führen könnte. Aber trotz meiner falschen Erwartungen bin ich definitiv nicht enttäuscht worden. Wie in "Untot", so der erste Roman Joe Schreibers, gelingt es ihm eine tolle Spannung aufzubauen, die ihren ersten kleinen Höhepunkt in dem Moment findet, in dem im Krankenhaus sämtliche Lichter ausgehen und die Protagonisten und der Leser sprichwörtlich im Dunkeln tappen (daher auch der Originaltitel des Romans: "Eat the dark"). "Sagen Sie Ihre Termine ab - dieses Buch lässt Sie nicht mehr los!", schreibt die Publishers Weekly. Und ja, sie hat recht. Das Buch fesselt, man bangt gebannt mit Mike, seiner Familie, seiner Arbeitskollegin Jolie und einigen anderen Gestalten, wie etwa der nach-und-nach wahnsinnig-werdende Hausmeister des Krankenhauses, der auch ein alkoholisches Problem hat. Nergelkauen ist vorprogrammiert! Hinzu kommt, dass der Roman einen hohen "Gorefaktor" hat, also mit Gewalt und Splattereffekten nicht gerade sparsam umgeht. Auf den 254 Seiten fliegen so einige Körperteile und Köpfe durch die Handlung und bereichern uns mit Ekelgefühl und Gänsehaut. Das Ende des Buches ist zufriedenstellend und wirkt, nicht wie in "Untot", so abgehakt. Außerdem lässt uns Joe Schreiber mit einem sehr fiesem Zwinkern zuruck, denn: "Es hätte alles nicht sein müssen..." Der Epilog ist auch zuerst gelungen und der Leser darf auf den letzten vier Seiten nochmal ordentlich bibbern und bangen. Meiner Meinung nach, ein toller Autor, der sehr gute Ideen hat und diese auch sehr gut umsetzen kann und daraus eine spannende Geschichte kreieren kann. Ich freue mich auf die weiteren Romane, die hoffentlich schnellstmöglich ins Deutsche übersetzt werden. Für Menschen, die auf spannende und nervenzerreibende Storys und viel Splatter stehen, bestens geeignet und gleichzeitig nicht von ein bisschen Fantasy abgeneigt sind, ist Joe Schreibers "Besessen" sehr zu empfehlen. An alle Anderen: Ihr verpasst was ;-) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein feiner Gruselschocker! Von Thor "Besessen" ist der erste Schreiber-Roman, den ich gelesen habe. Er hat mir ausgesprochen gut gefallen. "Besessen" ist einer von diesem tollen Romanen, die schon nach den ersten Seiten einen unglaublichen Sog entwickeln und dabei ein sehr beklemmendes Gefühl hervorrufen. Die Handlung berspannt nur einige Stunden in einem Krankenhaus, und dementsprechend schnell liest sich der Roman. Die Geschichte bleibt immer berschaubar, da nur wenige Personen auftreten und es nur einen Handlungsort, nämlich das Krankenhaus, gibt. Ein Mörder wird dort eingeliefert und löst dort Angst und Schrecken aus. Die Handlung ist zugegebenermaßen nicht besonders originell, doch einige Überraschungen sind schon eingebaut. Joe Schreiber schreibt sehr gruselig, und der Roman wird jedem Leser des Horror-Genres gefallen. Garantiert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der große Wurf ist es nicht... Von TinaMan nehme:- ein fast verlassenes Gebäude, zudem noch vernagelt und fast abgeschottet, recht einsam in der Gegend herumstehend,- einen Hauptprotagonisten der Probleme mit sich und der Welt im allgemeinen, sowie mit seiner Frau hat,- den obligatorischen Trunkenbold,- ein vermeintliches Flittchen,- einen echt böse und gemeinen Kerl,- ein unheimliches Wesen, beschworen von einem, der es vielleicht hätte besser wissen sollen, dann wirft man diese Zutaten zusammen und schaut was dabei herauskommt. Wenn ich mir die Zutatenliste anschau, denke ich, hey, klar, lesen! Gruselig, unheimlich, zum unter die Bettdecke verkriechen - wie weiland bei "ES", bei dem ich vom Lichtschalter zum Bett 'nen riesen Sprung gemacht habe... hätte ja was drunter liegen können ;o) - aber der Funke wollte einfach nicht berspringen. Meine Augen haben den Text gelesen, aber es waren nur Wörter und Sätze, die aneinandergereiht eine Geschichte ergeben haben. Ob sich gewisse in Romanen beschriebene Begebenheiten, Rituale, Protagonisten, etc. pp. hneln, ist mir eigentlich gleich, das Rad kann nun mal nicht mehr neu erfunden werden. ABER: eine Geschichte ist dann eine gute Geschichte, wenn sie im Leser etwas auslöst. In diesem Fall eben in mir und das hat sie nicht geschafft. Mein Fazit: ein Schmankerl für gemächliche und unheimliche Lesestunden zu Hause, in denen man mich nicht stören darf, ist dies nicht. Als leichte Kost für die S-Bahn Fahrt zur Arbeit, ist es ok, denn genauso oberflächlich wie man bei solchen Gelegenheiten (z.B. auch im Wartezimmer beim Arzt) liest (also ich zumindest), ist es auch geschrieben.

Kurzbeschreibung Du hast die Wahl: Bring deine Familie in Sicherheit ? oder bleib hier und stirb. Entscheide dich JETZT. Eine zweite Chance bekommst du nicht! Mike Hughes faltet die Notiz zusammen und blickt auf den Operationstisch zu seinem Patienten hinab: Frank Snow, Mörder, verurteilt für seine bestialischen Taten. Er hat Mike den Zettel zugeschoben. Er erwidert Mikes Blick; in seinen Augen lauert der Tod und etwas anderes, etwas Unausprechliches, das reine Böse. Mike weiß, dass er verloren hat. Er schließt seine Augen. Dann beginnt der Wahnsinn. Und das Sterben. Klappentext Du hast die Wahl: Bring deine Familie in Sicherheit - oder bleib hier und stirb. Entscheide dich JETZT. Eine zweite Chance bekommst du nicht! Mike Hughes faltet die Notiz zusammen und blickt auf den Operationstisch zu seinem Patienten hinab: Frank Snow, Mörder, verurteilt für seine bestialischen Taten. Er hat Mike den Zettel zugeschoben. Er erwidert Mikes Blick; in seinen Augen lauert der Tod und etwas anderes, etwas Unausprechliches, das reine Böse. Mike weiß, dass er verloren hat. Er schließt seine Augen. Dann beginnt der Wahnsinn. Und das Sterben.